

## Max überzeugt mit seiner Gitarre

Der Sieger des School Jam Regiofinals kommt aus Waldbronn

Von unserem Mitarbeiter  
Thomas Zimmer

Pascal versucht gelassen auszusehen, gibt aber doch zu, dass er ein „bissl aufgeregt“ ist. In wenigen Minuten wird er mit seiner Band „Bearshaped Shit“ beim Regiofinale des bundesweiten Schülerbandwettbewerbs School Jam auf die Bühne gehen.

Die Bühne im „Crystal Ballroom“ des Rockshop ist mit allem ausgestattet, was man sonst als Schülerband eher nicht hat: Professionelles Licht, große Verstärkeranlage. „Das ist schon was anderes mit dieser Bühne“, räumt Pascal ein. Unter bundesweit 936 Bewerber

haben es die Jungs, die sich im Graben-Neudorfer Jugendzentrum zusammenfanden, in eines der 15 Regiofinals geschafft. Dann sind sie auf der Bühne, und Pascals Gitarre gibt ihren Dienst nach ein paar Sekunden auf. Jetzt sieht jeder, dass der Junge wirklich cool ist: Ein Wink an die Technik, die Sache wird erledigt, der Sänger zählt vor und die Band steigt noch mal ein.

Franco Parisi, Tourmanager des School Jam Wettbewerbs, hat in den vergangenen Monaten landauf landab Nachwuchsbands gehört und freut sich über die neu entstehende Vielfalt. „In den vergangenen Jahren haben alle Punk gespielt, jetzt ist das Spektrum breiter.“ An diesem Abend in Karlsruhe liegen die musikalischen Unterschiede zwischen den Bands auch eher im Detail, nicht ganz einfach für die Jury.

„Ich hab' mich früher auch oft aufgeregt über Jurys, nach dem Motto: ich spiel' doch viel Besser Gitarre als der Sieger“, sagt Uwe Reitenauer.

Der Gitarrist der Hardrockband Pink Cream 69 macht trotzdem immer wieder in Jurys mit. „Mich interessiert, was es für Strömungen gibt.“ Er und seine Kollegen sehen an diesem Abend alles – angefangen bei Rock 'n' Roll der Pudd'n Heads vom Pfinztaler Ludwig-Marum-Gymnasium bis zu den Coversongs der Ettlinger Granny Smith. Und dann ist da „Maxville“

Max Giesinger aus Waldbronn, ein Junge mit Gitarre. Er macht bald sein Abitur am Gymnasium Karlsbad, hat Band-Erfahrung

und wollte einfach mal ausprobieren, wie es ist, wenn man alleine auf der Bühne steht.

Da stehen dann schon einige staunend vor der Bühne, und auch die Juroren werfen sich während seiner zwei intensiven Songs vielsagende Blicke zu. Am Ende gewinnt er vor The Pudd'n Heads. Jetzt muss Max noch seine Fans mobilisieren, dann hat er die Chance, via Internet Voting ins Finale einzuziehen, das auf der Frankfurter Musikmesse ausgetragen wird.

Der Musik Media Verlag, Veranstalter des Wettbewerbs, und der Rock Shop stifteten zudem einen Förderpreis von 2.000 Euro, den Bürgermeister Harald Denecken an das Karlsruher Humboldt-Gymnasium überreicht: „Wir werden Instrumente anschaffen zur Förderung jüngerer Schüler in einer Bigband-Klasse“, freut sich Musiklehrer Stefan Kemper.

Wieder breiteres  
musikalisches Spektrum



DER JUNGE MIT DER GITARRE: Max Giesinger aus Waldbronn, der das Gymnasium im Karlsbad besucht, hat das School Jam Regiofinale in Karlsruhe für sich entschieden – und kann mit etwas Glück ins Finale, das in Frankfurt ausgetragen wird, einziehen.  
Foto: Zimmer